

Hintergrund

Noch immer hängt Bildungserfolg in Deutschland von der Herkunft ab. Jährlich verlassen ca. 50.000 Schüler*innen als Schulabbrecher*innen die Schule (Bertelsmann, Chancenspiegel 2017). Sie kommen fast immer aus sozioökonomisch benachteiligten Elternhäusern und/ oder haben häufig einen Migrationshintergrund. Alleine in Berlin sind es pro Jahr ca. 3.000 – die Quote für Jugendliche mit Migrationshintergrund ist fast drei Mal so hoch.

Zur Schaffung von mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit wurde 2013 die Quinoa Bildung für hervorragende Lebensperspektiven gemeinnützige GmbH (kurz: **Quinoa Bildung**, Geschäftsführung Ulrike Senff) im Brennpunkt Wedding gegründet und entwickelte ein entsprechendes, unten näher beschriebenes, Bildungskonzept.

Seit 2014 wird dieses in der **Quinoa-Schule** (nachfolgend: Schule, Schulleitung Pantelis Pavlakidis) als Sekundarschule I (Klassen 7-10) mit Modellcharakter im Brennpunkt Wedding erfolgreich umgesetzt. Die Schule wurde 2017 staatlich anerkannt. An ihr können folgende Abschlüsse erzielt werden: Berufsorientierter Abschluss (BOA) für Kinder mit festgestelltem Förderstatus, Berufsbildungsreife (BBR), erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR), Mittlerer Schulabschluss (MSA) und Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zur gymnasialen Oberstufe (MSA GO/MSA+).

Das Ziel von Quinoa Bildung ist es, dass alle Jugendlichen in Deutschland – ungeachtet ihrer sozialen und kulturellen Herkunft – ihre Chance auf einen Schulabschluss bekommen.

Säulen des Bildungskonzeptes

- **Individuelle Förderung:** Tutoring ab der 7. Klasse. Jedes Kind hat eine*n Tutor*in als vertrauensvolles Bindeglied zwischen Elternhaus und Klassenleitung.
- **Sprachförderung:** Zusätzliche Deutschförderung, 45 Min. zusätzlichen Englisch-Unterricht, Türkisch als Fremdsprache; Sprachen werden meist von Muttersprachlern unterrichtet.
- **„Interkulturelles Lernen“:** Wahlpflichtfach zur Stärkung des Selbstwertes und zur Förderung der Akzeptanz anderer kultureller Werte und Lebensweisen, inklusive Sprachförderung in der Herkunftssprache, derzeit **Türkisch**.
- **Berufsorientierung:** Das berufsfördernde Pflichtfach „Zukunft“ zur Vorbereitung auf das Berufsleben ab der 7. Klasse und Mentoring nach dem Verlassen der Schule.
- **Verhaltensmanagement** und die **Grundwerte:** Mut, Achtsamkeit, Verbindlichkeit.
- **Familienarbeit** mit dem Ziel einer vertrauensvollen und belastbaren Partnerschaft

Eckpunkte Quinoa-Schule

- Integrierte Sekundarschule im Berliner Wedding/Gesundbrunnen, 2013 gegründet von Dr. Fiona Brunk und Stefan Döring, 2014 eröffnet
- Sekundarstufe I, Klassenstufen 7-10
- Abschlüsse: BOA, eBBR, BBR, MSA, MSA-GO
- seit 2017 staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft
- 2018 erster Abschlussjahrgang

Die Schülerschaft

145 Schüler*innen (54 Mädchen, 54 Jungen)

Ø Klassengröße: 23 Schüler*innen

- **Einzugsgebiet:**
 - 67% der Schüler*innen wohnen in Wedding und Gesundbrunnen
 - **Soziodemografie:**
 - In den Familien der Schüler*innen werden ca. 26 Sprachen gesprochen
 - 82% sind nicht-deutscher Herkunftssprache
 - 36% sprechen zuhause kein Deutsch
 - **Sozioökonomie:**
 - 81% der Familien der Schüler*innen erhalten Transferleistungen und bezahlen somit kein Schulgeld
 - 19 % bezahlen ein Schulgeld in Höhe von Ø 35€ pro Monat
- Bildungshintergrund** der Erziehungsberechtigten:
- 44% Haupt- oder Realschulabschluss
 - 17% (Fach-)Abitur
 - 16% haben keinen Schulabschluss

Unsere Erfolge

- **Schulabschluss :**
 - 2018 haben von 24 Abgänger*innen 21 Schüler*innen einen Schulabschluss erworben. Das sind 87,5%.
 - 19 von 21 Teilnehmer*innen haben den Mittleren Schulabschluss erreicht. Das sind 90,5%. 11 von 19 Bestehende*innen (58%) haben den MSA GO (mit gymnasialer Empfehlung) erreicht.
 - Im Vergleich: Das sind 67,5% mehr als im Vergleich zum Stadtteil Wedding 2016 ([Hier auf S. 39 nachlesen](#)). Es sind 56% mehr als im Vergleich zum Gesamtbezirk Mitte ([Hier auf S. 33 nachlesen](#))¹
 - Zwei Abgänger haben einen eBBR erworben.
 - Damit sind drei Schüler ohne Abschluss, also 12,5% der Abgänger.

Das sagen unsere Schüler*innen

Runa, Schülerin:

„Quinoa ist ein Ort, an dem ich gut und gerne lerne.“

Schüler*in in der Wohlfühlumfrage:

„Den Lehrern kann man hier richtig vertrauen und ich habe mir alle ans Herz gelegt.“

Emre, Abgänger 2018:

„Es ist wirklich sehr schade, dass wir die Schule verlassen müssen. Es war eine sehr schöne Zeit. Für mich sogar die beste Zeit meines Lebens. Ich habe dank dieser Schule das Beste aus mir rausgeholt und werde jetzt, wie 10 weitere Klassenkameraden aufs Gymnasium gehen. Dafür danke ich allen Lehrern und Lehrerinnen der Quinoa-Schule.“

¹ Seit 2017 werden die Abschlussdaten nicht mehr für den Stadtteil Wedding erhoben, sondern nur für den Gesamtbezirk Mitte.